



Dr. WERNER FASSLABEND
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

1030 WIEN
DAMPFSCHIFFSTRASSE 2

10 072/189-1.8/95

11. September 1995

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

XIX. GP-NR
1668 IAB
1995 -09- 11

Parlament
1017 Wien

ZU

1792 10

Die Abgeordneten zum Nationalrat Anschober, Freundinnen und Freunde haben am 14. Juli 1995 unter der Nr. 1792/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Verdacht der unbefugten Datenweitergabe heeresgeheimdienstlicher Akten" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Nein.

Zu 2:

Nein.

Zu 3:

Da im vorliegenden Zusammenhang eine "heeresgeheimdienstliche Überwachung" nicht stattgefunden hat, erübrigt sich eine Beantwortung.

Beilage

B e i l a g e

zu GZ 10 072/189-1.8/95

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wurden die genannten Informationen oder Teile derselben von Beamten einer Ihnen unterstehenden Behörde – insbesondere HNA oder HAA – an die ÖVP, Journalisten – insbesondere des KURIERS – oder andere weitergegeben? Wenn ja, von wem und an wem?
2. Existieren heeresgeheimdienstliche Akten über
 - a. das von 19. bis 21. 4. 1985 im Jugend- und Kulturclub “Taverne” in Michelstetten oder andere von der ARGE Wehrdienstverweigerung und Gewaltfreiheit abgehaltene gewaltfreie Trainings;
 - b. die von Abgeordneten Kiss vorgelegten Artikel aus den Zeitschriften “Gewaltfreier Widerstand” und “Zeitschrift für Antimilitarismus”?

Wenn ja:

- 2.1. Bei welcher Behörde liegen diese Akten auf?
 - 2.2. Was ist der Inhalt dieser Akten?
 - 2.3. Welches sind die Quellen dieser Akten?
 - 2.4. Beruhen Teile dieser Akten auf Informationen der Staatspolizei? Wenn ja, welche?
 - 2.5. Haben Angehörige des HNA, des HAA oder andere Ihnen unterstehende Beamte an den unter 2.a. genannten Treffen teilgenommen?
 - 2.6. Existieren bei HNA oder HAA Fotos über die unter 2.a. genannten Treffen? Wenn ja: Wurden diese Fotos von Beamten des HNA bzw. des HAA aufgenommen? Wenn nicht, wie gelangten diese in den Besitz der Fotos?
 - 2.7. Aus welchem Grund wurden diese Akten angelegt? Welche Gefahr ging bzw. geht von
 - gewaltfreien Trainings und
 - Artikeln der Zeitschriften “Gewaltfreier Widerstand” und “Zeitschrift für Antimilitarismus” aus?
3. Halten Sie Wehrdienstverweigerung und Berichterstattung über diese für eine Gefahr für die Sicherheit dieses Landes, die eine heeresgeheimdienstliche Überwachung rechtfertigt ?